



Lebenskunde für Sek I und Sek II

Kulturelle Eigenheiten

Vornamen (29)

14:15 Minuten

Zusammenfassung

Was wissen Jugendliche über ihre Vornamen? Wie sind sie damit zufrieden? Katharina Näf ist im sechsten Monat schwanger. Die Vornamen Nils, Noah, Anouk und Noemi gefallen ihr besonders gut. Sie entscheidet sich für Noah – auch, weil der Vater des Kindes Afrikaner ist. Die Germanistin Eva Lia Wyss erläutert, welche sozialen und kulturellen Gründe Eltern in der Wahl eines Vornamens beeinflussen.

Didaktik

Es ist sinnvoll, mit den Lernenden zuerst über den eigenen Vornamen zu sprechen, da das Beobachtungsblatt entsprechende Kenntnisse verlangt. Das Power-Memory und das Kreuzworträtsel überprüfen Details des Films. Ist das Vertrauen innerhalb der Klasse gross, bieten sich Gespräche zu Künstler-, Ruf- und Übernamen an. Auch im gestalterischen Unterricht lässt sich das Thema Vornamen umsetzen.

Lernziele

Die Lernenden...

1. setzen sich mit der Bedeutung und der Herkunft ihres eigenen Vornamens auseinander.
2. wissen, warum ihre Eltern den Vornamen für sie ausgesucht haben.
3. lernen verschiedene Spielformen ihres Vornamens kennen.
4. können sich mehrere Personen im Film merken, wegen ihrer Aussagen, Kleider, Gesichtszüge und so weiter.
5. setzen sich mit Künstler-, Ruf- und Übernamen auseinander.
6. stellen positive Merkmale und Eigenschaften ihrer Mitlernenden zusammen und leiten daraus einen Künstlernamen ab.

Methodisches Vorgehen

Lektion 1

1. Die Lernenden bilden einen Kreis. Eine SchülerIn stellt sich in die Mitte und nennt ein Merkmal für Vornamen: gleicher Anfangsbuchstabe, gleiche Vokalfolge, gleicher Endbuchstabe, sieben Buchstaben, enthält ein A, italienische Herkunft und so weiter. Lernenden, deren Vornamen dieses Merkmal aufweist, wechseln den Platz. Die SchülerIn in der Mitte versucht, während des Wechsels einen freien Platz zu erreichen, damit eine andere SchülerIn die Rolle in der Mitte übernehmen muss. (10 Minuten)
2. Die Lehrperson erläutert den Lernenden ganz kurz den eigenen Vornamen: Aus welchem Kulturkreis kommt er? Warum haben sich die Eltern der Lehrperson dafür entschieden? Wie gut gefällt ihr der eigene Name? War das immer so? Besitzt sie einen Zweitnamen, einen Rufnamen, einen Übernamen? (2 Minuten)
3. Die Lernenden erzählen, was sie schon über ihren eigenen Vornamen wissen. (10 Minuten)

Vornamen

4. Die Lernenden schauen sich gemeinsam den Film an und notieren während des Films alle Vornamen, die vorkommen. (15 Minuten)
5. Die Lernenden schreiben alle Vornamen aus dem Film an die Wandtafel. Sie ergänzen aus der Erinnerung heraus möglichst viele Vornamen mit einem typischen Merkmal: Luca: der Junge mit den langen blonden Haaren. Cédric: ihm gefallen ausgefallene Namen nicht besonders gut. Luana: sie hätte als kleines Mädchen gerne Jessica geheissen. (8 Minuten)
6. Hausaufgaben: Die Lernenden suchen zu Hause Antworten auf die Fragen nach Herkunft und Bedeutung ihres Vornamens. Dieses Wissen benötigen sie für das Beobachtungsblatt.

Lektion 2

7. Die Lernenden erhalten das Beobachtungsblatt und klären die Fragen. (5 Minuten)
8. Die Lernenden schauen den Film ein zweites Mal an und notieren sich auf dem Beobachtungsblatt stichwortartig die Antworten. (15 Minuten)
9. Die Lernenden ergänzen die Liste der Vornamen an der Wandtafel mit weiteren Merkmalen zu den Personen. (5 Minuten)
10. Die Lernenden verfassen mit Hilfe ihrer Notizen auf dem Beobachtungsblatt ihre Antworten. (10 Minuten)
11. Die Lernenden besprechen die Antworten auf dem Beobachtungsblatt. (10 Minuten)

Lektion 3

12. Es geht um Sinn und Zweck von Künstlernamen. An der Wandtafel hängen Fotos von KünstlerInnen. Die Lernenden notieren neben dem Künstlernamen auch den bürgerlichen Namen. Beispiele: René Baumann alias DJ Bobo, Sebastian Bürgin alias Baschi, Urs Wehrli und Nadja Sieger alias Ursus und Nadeschkin, Stefani Joanne Angelina Germanotta alias Lady Gaga, Jürg Halter alias Kutti MC, Louise Veronica Ciccone alias Madonna. Wer kennt weitere Beispiele? (5 Minuten)
13. Diskussion: Warum legt sich jemand einen Künstlernamen zu? Wie wählt man einen Künstlernamen aus? Welche Rolle spielen dabei die besonderen Merkmale oder Eigenschaften der Person, die einen Künstlernamen braucht? (8 Minuten)
14. Die Lehrperson teilt die Lernenden in Tandems ein. (2 Minuten)
15. Jede Person eines Tandems schreibt zuerst sechs positive Merkmale oder Eigenschaften ihres Tandempartners auf. Diese Merkmale können sich aufs Aussehen, aufs Verhalten, auf den Stil und so weiter beziehen. (5 Minuten)
16. Aufgrund dieser Merkmale erfindet jede Person drei Künstlernamen, die für den Tandempartner passen würden. Neben der eigenen Sprachfantasie können auch Dictionnaires und Fremdwörterbücher weiterhelfen. Ein einfacher, deutscher Begriff wie «muskulös» kann in einer Fremdsprache plötzlich attraktiv wirken – zum Beispiel «Mister Muscle». (10 Minuten)
17. Die Tandems besprechen je gegenseitig die Liste mit den sechs Merkmalen und den drei Vorschlägen für Künstlernamen. Änderungen sind möglich. Jeder Tandempartner wählt einen definitiven Künstlernamen aus. (5 Minuten)

Vornamen

18. Alle Lernenden schreiben ihren Künstlernamen auf ein A4-Blatt und überreichen es verdeckt der Lehrperson. (2 Minuten)
19. Die Lehrperson liest der Klasse alle Künstlernamen vor. Finden die Mitlernenden heraus, wer die realen Personen hinter den Künstlernamen sind? (8 Minuten)

Hinweise

1. Die Website www.vornamen.ch bietet viele Informationen, womit sich das Thema Vornamen vertiefen lässt.
2. Bürgerliche Namen von KünstlerInnen sind nicht einfach zu finden. Verwenden Sie für Internet-Recherchen den Suchbegriff «bürgerlicher Name» – das hilft weiter.
3. Bildnerisches Gestalten: Die Tandempersonen aus der Lektionsskizze gestalten den bürgerlichen Namen und den Künstlernamen ihres Partners als Zeichnung. Sie achten auf passende Schriftarten, Farben, Grössen, Verzierungen und Illustrationen.
4. Anschliessend an das Thema Vornamen können Sie mit Ihrer Klasse auch Häusernamen, Flurnamen oder Ortsnamen erforschen: Was bedeuten sie, woher kommen sie? Für die Arbeit mit Flurnamen eignen sich alte Landkarten.